

Vorstellung unseres Bundestagskandidaten

Torsten Eggelmann,

wurde am 04.09.1964 als Sohn des Buchdruckers und Schriftsetzers Willi Eggelmann und seiner Frau, der Friseurin Maritta Eggelmann im kleinen Heidedörfchen Sülze (OT der Stadt Bergen) im Landkreis Celle geboren.

Schon früh lernte er, dass Gesellschaft ohne das Engagement einzelner nicht funktioniert. In seiner Familie gehörte ehrenamtliches, verantwortungsvolles und engagiertes Handeln wie selbstverständlich zum Alltag. Vater, Mutter, Bruder und Schwester arbeiteten unentgeltlich in Vereinen und Vorständen mit, organisierten und halfen wo es gefragt war.

Torsten Eggelmann selbst, engagierte sich neben dem Sport (Fußball, Volleyball, Basketball), der ihm immer ein wichtiger Ausgleich war, zunächst in der kirchlichen, später in der freien Jugendarbeit und als langjähriger Schülersprecher des Christiengymnasiums in Hermansburg. In dieser wichtigen Zeit entwickelte sich seine christliche und sozialistische Grundprägung. Dabei immer kritisch z.B. die Kirche als Institution oder den real existierenden Sozialismus infrage stellend. Nach dem Gymnasium absolvierte **Eggelmann** seinen Grundwehrdienst bei der Mariene, distanzierte sich aber gleich im Anschluss durch die nachträgliche Kriegsdienstverweigerung von der Behauptung der Notwendigkeit eines starken Militärs und der Aufrüstung!

Besonders stark beeinflusst wurde er durch die räumliche Nähe zum KZ Bergen- Belsen und dem Nachbardörfchen Hedtendorf, in dem zunächst die "Wehrsportgruppe Jürgens" später die "Wicking Jugend" ihr braunes Unwesen trieben.

Die Auswirkungen des Alten und das Aufleben eines neuen Faschismus direkt vor Augen verschrieb er sich der Aufgabe: "**NIE WIEDER**" !

Während seiner Ausbildung zum Krankenpfleger im AKH- Celle, begegnete er dort der Krankenschwester Michaela Heimann, seiner jetzigen Frau und folgte ihr nach Bassum.

Das Paar lebt seitdem dort und hat drei gemeinsame Kinder (Lea 22, Jannes 20, Lotta 13)

Auch in Bassum verschrieb **Eggelmann** sich dem Ehrenamt.

Zunächst als Jugendtrainer (Fußball) und Pressesprecher des TSV Bassum, sowie als Spartenleiter (Volleyball) später dann in Elternngremien wie dem Schul- und Städtelternrat, als Vorsitzender in Fördervereinen, als Mitglied des Beirates der Bassumer Kantorei u.v.m.

Im Jahre 2010 forderte **Torsten Eggelmann** das durch 10 jährige Untätigkeit und Lethargie des damaligen grünen Ratsmitgliedes fast zum Erliegen gekommene Wiederaufleben "grünen" Engagements in seiner Stadt!

Im Hinblick auf die in 2011 anstehenden Kommunalwahlen versuchte er, engagierte, zukunftsorientierte und optimistische Mitstreiter für einen aktiven "Grünen" Ortsverband und zur Kandidatur für den Stadtrat zu gewinnen.

Das Unternehmen gelang trotz intriganter und "wahrheitskreativer" Störfeuer des "beleidigten Platzhirsches" und "Grün" zog mit gleich fünf Mandaten in den Bassumer Stadtrat ein.

Es folgten etliche Anfragen, Anträgen und Anregungen im Rat für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität in Bassum, engen Kontakte zu politischen, kritischen und kreativen Bürgergruppen in der Stadt und in der Umgebung, sowie zu verschiedenen Bürgerinitiativen und ein intensives Engagement für mehr Bürgerbeteiligung an Entscheidungsprozessen (z.B. Netzwerk Familienangebote) s.auch www.gruene-Bassum.de

Auch auf Kreisebene blieb der junge und aufstrebende Bassumer "Ortsverband" um seinen Vorsitzenden **Torsten Eggelmann** nicht unbemerkt.

Im Februar wurde Eggelmann in den Kreisvorstand gewählt und im Mai folgte seine Nominierung zum Direktkandidaten für die Bundestagswahl.



Dass **Eggelmann** ein "Kandidat der Basis" ist, machte er schon bei seiner Antrittsrede klar! Er ist davon überzeugt, dass Politik von den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger bestimmt werden muss.
In außerparlamentarischen Gremien gibt es viel Expertenwissen, dass für Entscheidungen in den Parlamenten besser genutzt werden müsse!

Seine Devise ist daher:

"Hinschauen, einmischen, gestalten!"

Zu den Menschen zu gehen und ihnen zuzuhören ist seiner Ansicht nach erste "Politikerpflicht"!

„Für mich findet Politik vielleicht entscheidend dort statt, wo Menschen sozial handeln und sich gezielt mit Prozessen und Praktiken befassen, sich einmischen und versuchen, Entscheidungsfindungen durch Engagement und persönlichen Einsatz so zu beeinflussen, dass Staat und Gesellschaft sich im Ganzen positiv verändern!
Und das an ganz unterschiedlichen Stellen und mit ganz unterschiedlichen Möglichkeiten.“

Dabei nannte er Bürgerinitiativen, Eltern-, Schüler- und Lehrervertretungen, Frauengruppen, Umweltverbände, Friedensbewegungen, Mitarbeiter- und Interessensvertretungen, Jugendgruppen und Sportvereine.

Keiner darf abgehoben in seinem Stadt-, Kreis-, Landes- oder auch im Bundesparlament sitzen "demokratorische" Entscheidungen treffen und vergessen diejenigen einzubeziehen, die von den Beschlüssen und Überlegungen am meisten betroffen sind“, konstatierte **Eggelmann**.

Seinen persönlichen Schwerpunkt sieht **Eggelmann** berufsbedingt, er ist Anästhesiepflegeleitung im regionalen Herzzentrum (Krankenhaus Links der Weser der Gesundheit Nord Bremen), in der Gesundheitspolitik.

Er setzt sich für eine Bürgerversicherung ein.

Als ehemaliger Betriebsrat steht er zudem für gerechte Löhne.

Das größte gesellschaftliche Thema sei die Inklusion, die mehr bedeute, als Treppenstufen abzubauen. Die Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen müssen gewährleistet werden!

Ebenso gilt es die Energiewende weiter voranzubringen. „Fossile Energieträger sind längst überholt und Fracking gehört in die Mottenkiste.“

Auf die Frage, wie er im Wahlkampf mit der SPD umzugehen gedenke, äußerte **Eggelmann**, er wolle einen eigenständigen GRÜNEN Wahlkampf führen.

Auf keinen Fall sehe er BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN als Anhängsel der SPD.

Jedoch sei die Perspektive für ihn ganz klar eine **rot-grüne** Regierung.

Gemeinsam mit seinem Mitbewerber von der SPD, hat **Torsten Eggelmann** das Rot- grüne Manifest 2013 unterschrieben, das die Notwendigkeit eines Regierungswechsels und die Gründe dafür hervorhebt!

<http://bewegungjetzt.de/?action=manifest>

Diese 10 Punkte kann Eggelmann voll und ganz unterstützen.

Wer mehr über unseren Kandidaten für Berlin erfahren möchte, kann seine Fragen per E- mail schicken an:

torsten.eggelmann@gruene-niedersachsen.de